

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 125 (1974)

Heft: 2

Artikel: Die Verfahren zur Voraussage von Wohlfahrtsfunktionen des Waldes im System der Planwirtschaft

Autor: Molenda, T.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-766217>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Verfahren zur Voraussage von Wohlfahrtsfunktionen des Waldes im System der Planwirtschaft

Von *T. Molenda*, Warschau

Oxf. : 907 : 903

In Polen wird der Wald in das System der Planökonomie einbezogen, was aber durch verschiedene Umstände, z. B. die gegenwärtige Agrarstruktur (83 Prozent gehören Privaten), schwierige Wahl der Kriterien usw., erschwert wird.

Die Funktionen des Waldes bilden eine «dialektische Einheit». Der Wald wird je nach natürlichen Gegebenheiten und Bedürfnissen der Wirtschaft und der nationalen Kultur in homogene Gruppen eingeteilt. Die Nutzfunktion hat keine Vorzugsstellung gegenüber den andern Funktionen.

Die Planung der Sozialfunktion des Waldes beruht auf einem synthetischen Konzept ökonomischer und ökologischer Modelle und auf der Bewertung der verschiedenen Funktionen des Waldes.

Die teilweise Aufnahme der dargestellten Methoden in die Gesetzgebung erlaubt die Annahme, dass die Sozialfunktionen des Waldes reguläres Objekt der Prognose und des Finanzsystems der Planwirtschaft werden.

¹ Zusammenfassung eines Vortrags, gehalten am 21. September 1973 anlässlich einer IUFRO-Tagung an der ETH Zürich.